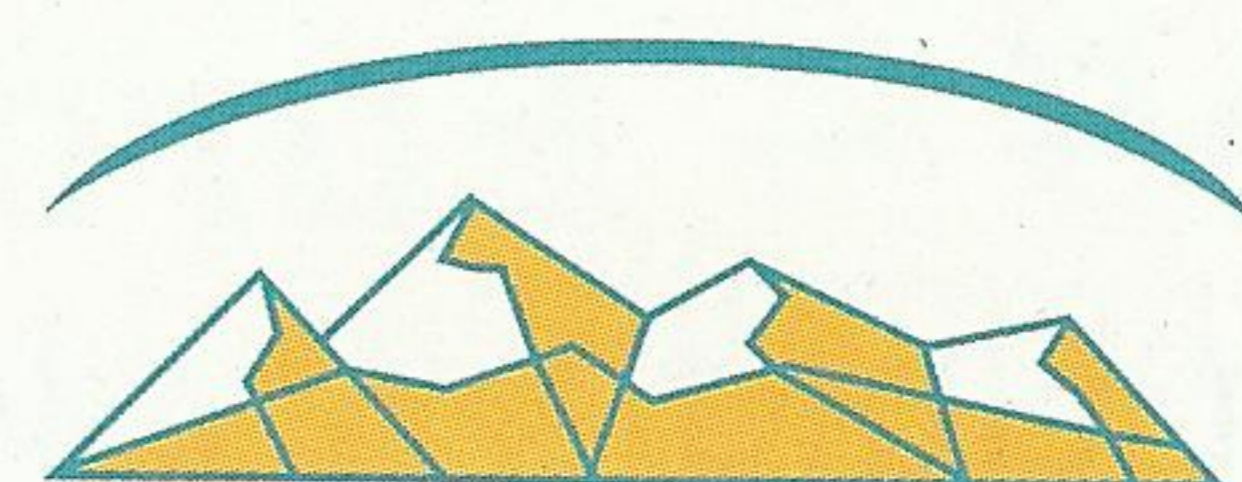


Gemeinden machen Klima

Gegenmaßnahmen auf dem Prüfstand



Allianz in den Alpen
Alliance dans les Alpes
Alleanza nelle Alpi
Povezanost v Alpah

den Klimawandel handeln, um die Alpen auch in Zukunft als Lebensraum zu erhalten“, betonte Bgm. Rainer Siegele, Vorsitzender „Allianz in den Alpen“.

Klimaschutz an regionalen Beispielen verdeutlichen:

An der Tagung wurden der Stand der Forschung und mögliche Handlungsfelder von ExpertInnen vorgestellt. Im Zentrum standen nachhaltige Beispiele von konkreten Klimaschutz-Maßnahmen in Gemeinden des gesamten Alpenbogens. So berichteten ReferentInnen aus Italien, Frankreich, Slowenien, Deutschland und Österreich von ihren Erfahrungen mit erneuerbaren Energien, Passivhäusern, sanfter Mobilität, Naturschutz und Umweltbildung und lieferten.

Drei Exkursionen boten den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, gute Beispiele aus der Region selber zu erkunden. Die nachhaltige Entwicklung und Arbeit der Gemeinde Mäder, die Nahwärmeversorgungsanlage in Götzis, die Käsestraße, der Werkraum im Bregenzerwald, sowie das regionale Mobilitätskonzept plan-b am Beispiel der Gemeinde Wolfurt standen zur Auswahl.

Weitere Informationen unter www.alpenallianz.org
Elke Klien



von links: LR Erich Schwärzler, Gabriele Greußing (Koordinatorin A/FL), Bgm. Rainer Siegele (Vorsitzender „Allianz in den Alpen“), Serena Rauzi (CIPRA), Generalsekretär Manfred Batliner (Rheintalische Grenzgemeinschaft)

Welche Bedeutung hat eine nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Klimawandel in den Alpen? Und wie kann diese sichergestellt werden?

Bei der viersprachigen Tagung „Gemeinden machen Klima“ des Gemeindeforschungswerks „Allianz in den Alpen“ und der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA vom 21. bis 22. Januar 2010 im J.J.Ender-Saal in Mäder wurden Gegen- und Verminderungsmaßnahmen auf den Prüfstand gestellt.

Die Gletscher schmelzen, die Meere steigen an, die Bäche und Flüsse treten über die Ufer. Kaum jemand leugnet heute den Klimawandel. Welche Auswirkungen und Nebenwirkungen haben je-

doch die ergriffenen Gegenmaßnahmen? Das globale Problem verlangt nach lokalem Verantwortungsbewusstsein und Handeln – auch und gerade in den Alpen.

„Die Erfolge, die das Land Vorarlberg gemeinsam mit Gemeinden, Naturschutzorganisationen, Land- und Forstwirtschaft sowie mit dem Tourismus in den letzten Jahren erzielt hat, müssen auch weiterhin ausgebaut werden“, fasst der Vorarlberger Landesrat Erich Schwärzler ein regionales Ziel der internationalen Veranstaltung zusammen.

Die Alpen sind einerseits Mitverursacher der Klimaproblematik und andererseits besonders stark betroffen vom Klimawandel. „Wir müssen heute gegen